

# Pressemeldung



16. September 2024

## **Handelsverband Wohnen und Büro fordert umfassende Reformen zur Stärkung der wirtschaftlichen Prioritäten und Bürokratieabbau auf EU-Ebene**

Der Handelsverband Wohnen und Büro (HWB) begrüßt die jüngsten politischen Bestrebungen zur Stärkung der wirtschaftlichen Prioritäten auf EU-Ebene und fordert zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung der Bürokratie und Optimierung der Gesetzgebung. Der HWB setzt sich entschieden für eine effizientere und praxistaugliche Gesetzgebung ein, die den Bedürfnissen der Unternehmen gerecht wird und einen transparenten Rahmen für wirtschaftliches Wachstum bietet.

### **Fokus auf Reduzierung von Gesetzesvorlagen und Überarbeitung bestehender Gesetze**

In der heutigen, zunehmend komplexen Geschäftswelt ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Gesetzgebung klar, verständlich und vor allem umsetzbar ist. Der HWB fordert daher eine signifikante Reduzierung der Gesetzesvorlagen, um die regulatorische Last für Unternehmen zu minimieren. Darüber hinaus sollte eine periodische Überprüfung und Überarbeitung bestehender Gesetzgebungen erfolgen, um sicherzustellen, dass alle Regelungen den aktuellen Anforderungen und praktischen Gegebenheiten entsprechen.

### **Praxisnahe Richtlinien und Verordnungen als Schlüssel zur Effizienz**

Die aktuelle Praxis zeigt, dass viele bestehende Richtlinien und Verordnungen in ihrer Umsetzung kompliziert und ressourcenintensiv sind. Der HWB fordert daher eine regelmäßige Überprüfung der Praxistauglichkeit aller Richtlinien und Verordnungen. Es ist notwendig, dass diese auf ihre Wirksamkeit und Anwendbarkeit hin evaluiert werden, um sicherzustellen, dass sie tatsächlich den beabsichtigten Effekt erzielen und keinen unnötigen bürokratischen Aufwand verursachen.

In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen ist es entscheidend, den Konsum als wesentlichen Wachstumstreiber zu stärken.

**Christian Haeser, Geschäftsführer des Handelsverbandes Wohnen und Büro e.V. (HWB) appelliert:** „Die geplanten Maßnahmen der EU-Politik sind ernsthaft zu prüfen und praxistgerecht umzusetzen. Nur durch

Christian Haeser  
Geschäftsführer

Frangenheimstr. 6  
50931 Köln

Tel.: 0221/940 83 50  
christian.haeser@hwb.online  
www.hwb.online

*eine konsequente Reduzierung der Bürokratie und eine unternehmensnahe Gesetzgebung kann ein gesundes und nachhaltiges wirtschaftliches Umfeld geschaffen werden. Die Stunde der Veränderung ist jetzt. Wir stehen an einem Punkt, an dem wir gemeinsam aktiv werden müssen, um Bürokratie abzubauen, die Gesetzgebung zu vereinfachen und den Konsum zu stärken. Es wäre ein Zeichen, wenn die Kommission sich endlich einer Anpassung der entwaldungsfreien Lieferkette (EUDR) annehmen würde.“*

Der Handelsverband Wohnen und Büro ist die Dachorganisation des Handelsverbandes Möbel und Küchen (BVDM), des Handelsverbandes Büro und Schreibkultur (HBS) sowie des Handelsverbandes Koch- und Tischkultur (GPK). Er ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des Fachhandels der entsprechenden Branchen in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von rund 15.000 Unternehmen.

Der HWB gehört der Handelsorganisation an, an deren Spitze der Handelsverband Deutschland (HDE) mit seinen Büros in Berlin und Brüssel steht. Die Mitglieder der Fachverbände sind die Landesverbände der Handelsorganisation und damit die dort organisierten Fachhändler sowie Großhändler.